

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich für die Fachtagung

„Arbeit ist das halbe Leben!“

**bis zum 4.10.2014 online**

unter:

[www.dvsg.org](http://www.dvsg.org) - Arbeitsgemeinschaften- Hamburg

– Anmeldeformular Arbeit ist das halbe Leben.

Teilnahmebetrag: 45,- €.

Für DVSG-Mitglieder: 30,- €

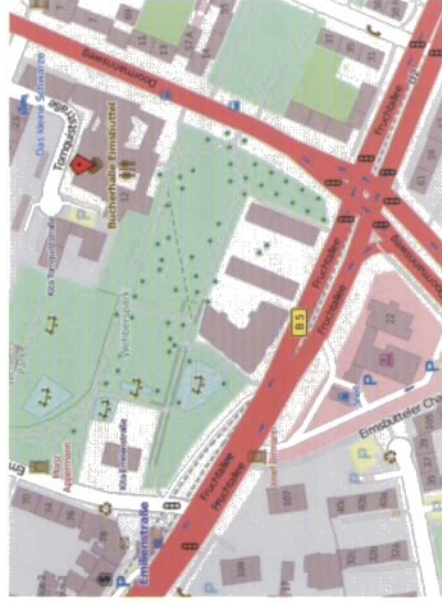
Im Teilnahmebeitrag sind enthalten: Getränke, Mittagessen und Kuchen.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit der Bitte um Überweisung.

## Veranstaltungsort

Hamburg – Haus  
Doormannsweg 12  
20259 Hamburg

Bitte kommen Sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln; die Parksituation vor Ort ist schlecht.



Die Fachtagung wurde organisiert von:

**ajsterarbeit**

**ASKLEPIOS**  
Westklinikum Hamburg

**BERGEDORFER**  
**impuls**

**btz**  
Berufliches  
Trainingszentrum  
Hamburg GmbH

**PSI**

**Psychosozialer  
Trägerverein**

 **Universitätsklinikum  
Hamburg-Eppendorf**

# Arbeit ist das halbe Leben!?

Arbeit und Beschäftigung für  
Menschen mit psychischer  
Beeinträchtigung  
- unter dem Blickwinkel der Inklusion

**2. Fachtagung in Hamburg  
am 4.11.2014**





Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V.

Fachverband seit 1926

## Einladung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Arbeit ist für eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von zentraler Bedeutung. Auch wenn inzwischen in der öffentlichen Diskussion die krankmachenden Faktoren der Arbeitswelt thematisiert werden, bleibt die sozialpolitische Forderung nach einer Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit Handicaps bestehen.

Durch die Behindertenrechtskonvention und den Inklusionsbegriff wird das Thema in einen aktuellen Bedeutungszusammenhang gestellt. Was wird dadurch anders?

Mit dieser Fachtagung knüpfen wir an die gleichnamige sehr nachgefragte Veranstaltung aus dem Jahr 2011 an. In einem Mix aus Fachvorträgen, Workshops und Informationsständen möchten wir einen breitgefächerten thematischen Überblick geben und Raum für einen fachlichen Austausch ermöglichen. Für wen gibt es welche Angebote, wie sind die sozialrechtlichen Voraussetzungen, welche arbeitsmarktpolitischen Instrumente stehen zur Verfügung?

Auf dieser Tagung erhalten Sie einen Überblick darüber, welche Möglichkeiten der beruflichen Teilhabe für Menschen mit psychischen Erkrankungen (in Hamburg) bestehen.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und eine rege Beteiligung

*Das Veranstaltungsteam*

## Programm und Referenten

9:00	Begrüßungskaffee und Anmeldung	WS3	ZERA, Erfahrungen mit dem Gruppentrainingsprogramm zum Zusammenhang zwischen Arbeit und psych. Erkrankung Klaus Gebhardt, alsterarbeit, Stefanie Stopat, EX-IN
10:00	<b>Eröffnung und Moderation</b> Klaus Becker, Projektleiter des Inklusionsbüros der Stadt Hamburg	WS4	Dock 4, ein Angebot für junge Erwachsene mit sozial schwierigerem Verhalten Gabriela Brinkmann, Elbe Werkstätten GmbH
10:15	<b>Vortrag</b> „Vom Leben und Arbeiten in der Anstalt zum Arbeiten und Leben in der Metropolregion“ Reinhard Schulz, Geschäftsführer alsterarbeit	WS5	Das Bundeslhabegesetz kommt. Was ist das? Was hat das Gesetz mit Arbeit und Beschäftigung zu tun? Jörg Bungart, Geschäftsführer der BAG für Unterstützte Beschäftigung e.V
11:00	<b>Vortrag</b> Genesungsbegleiterin: Beruf oder Berufung? Gwen Schulz, Margrit Grotelüschens EX-IN Hamburg	WS6	Auticon, IT-Consulting Arbeit für Menschen aus dem Autismus-Spektrum; Vorstellung durch: Dirk Müller Remus, Geschäftsführer
11:45	<b>Mittagspause</b> und Ausstellung der Rehabilitations- und Beschäftigungsträger in der Eingangshalle (Kosten für das Mittagessen sind im Teilnehmerbeitrag enthalten)	WS7	OsterkusS gGmbH, eine Integrationsfirma stellt sich vor Lutz Hoppe, Geschäftsführer
<b>13:15 – 15:00 Uhr Workshops 1-9</b>		WS8	Sonstige Beschäftigungsstätten Vorstellung von: Projekt individuelle Arbeitsbegleitung PiA, Arbeitsprojekt Rosenblatt und Fabeltiere, impuls Provida und startpunkt job
WS1	Hilfen für Menschen mit psychischen Erkrankungen auf dem Weg in Arbeit und am Arbeitsplatz, Susanne Feess, Susanne Wilke BFW Vermittlungskontor	15:00	<b>Kaffeepause</b>
WS2	Berufliche Rehabilitation von A-Z Gudrun Thömen, Berufliches Trainingszentrum Hamburg GmbH	15:30	<b>„Inklusion“? – ein Streitgespräch</b> Matthias Gillmann, Beratungsinitiative HH Antje Niebisch, Bergedorfer Impuls Prof. Dieter Röh, HAW Hamburg Dirk Müller Remus, Auticon
		16:30	Ende der Veranstaltung